

Pressemitteilung

Auskunft erteilt	Katrina Jordan 0851 509-1439
Telefax	0851 509-1433
E-Mail	kommunikation @uni-passau.de
Datum	30. Juni 2016

Symposium zu Mathematischer Optik, Bildmodellierung und Algorithmen

Vom 20. bis 23. Juni fand in Hannover das Symposium Mathematische Optik, Bildmodellierung und Algorithmen („MOIMA“) statt, an dem auch die Universität Passau als Organisatorin beteiligt ist. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus 16 Nationen aus den Gebieten der Mathematik, Physik und Informatik tauschten sich zu den neuesten Entwicklungen aus.

Seit dem ersten Mikroskop, das Van Leeuwenhoek um 1670 entwickelt hat, waren die Menschen von den fulminanten Entdeckungen in der Mikrowelt fasziniert. „Während die ersten Mikroskope noch Wassertropfen als Linsen nutzen, bieten heute eine Vielzahl von ausgeklügelten Linsen, Laser-Techniken, neuen physikalischen Phänomenen und leistungsstarken mathematischen Rekonstruktionsmethoden einen bunten und tiefgehenden Blick bis in die Nanowelt“, erklärt Prof. Brigitte Forster-Heinlein, Inhaberin der Professur für Angewandte Mathematik der Fakultät für Informatik und Mathematik der Universität Passau

In einem öffentlichen Abendvortrag stellte Prof. Alexander Jesacher von der Universität Innsbruck heraus, wie wesentlich die interdisziplinäre Vernetzung und Zusammenarbeit für den Fortschritt in der Mikroskopie war und auch weiterhin ist. Organisiert wurde das Symposium von Prof. Brigitte Forster-Heinlein (Universität Passau), Prof. Dr. Swanhild Bernstein (TU Bergakademie Freiberg) und Dr. Bettina Heise (Johannes Kepler Universität Linz).

Finanziell wurde das Symposium durch die VolkswagenStiftung unterstützt.

Bildhinweis: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des MOIMA-Symposiums, das von Prof. Dr. Brigitte Forster-Heinlein (Universität Passau, 4. v. r.) mitorganisiert wurde. Foto: Universität Passau

Rückfragen zu dieser Pressemitteilung richten Sie bitte an das Referat für Medienarbeit der Universität Passau, Tel. 0851 509-1439.